

11. Mai 2017

28. MAI BIS 28. JUNI 2017
OPER FINALE - JEANNE D'ARC

BEGLEITPROGRAMM ZU ARTHUR HONEGGERS JEANNE D'ARC AU BÛCHER
(JOHANNA AUF DEM SCHEITERHAUFEN)

Im Rahmen der Reihe **Oper Finale** steht an der Oper Frankfurt seit der Spielzeit 2007/08 die jeweils letzte Premiere im Opernhaus bzw. Bockenheimer Depot im Zeichen besonderer Spielplangestaltung. Zu den zahlreichen Werken, die sich seither im Mittelpunkt des *Finale* präsentierten, gehören Ludwig van Beethovens *Fidelio* (2008), Hans Pfitzners *Palestrina* (2009), Hector Berlioz' *Fausts Verdammnis* (2010), Aulis Sallinen's *Kullervo* (2011), Igor Strawinskys *The Rake's Progress* (2012), Giuseppe Verdis *Die sizilianische Vesper* (2013), Frederick Delius' *Romeo und Julia auf dem Dorfe* (2014), Bohuslav Martinůs *Julietta* und *Drei Einakter* (2015) sowie unter dem Titel *Wiener Moderne* Alban Bergs *Wozzeck* und Arnold Schönbergs *Pierrot lunaire* in Kombination mit Michael Langemanns *Anna Toll - oder Die Liebe der Treue* (2016). Nun bildet 2017 mit Honeggers *Jeanne d'Arc au bûcher* als thematischem Ausgangspunkt die *Jungfrau von Orleans* das Motto für das Begleitprogramm *Oper Finale* im Zeitraum vom **28. Mai bis 28. Juni 2017**.

Jeanne, Tochter eines lothringischen Bauern, vernahm im Alter von 13 Jahren im nahegelegenen Wald Stimmen: Der Erzengel Michael, die Heilige Katharina und die Heilige Margarethe trugen ihr auf, Frankreich vor den Engländern zu retten. Ihre Siege im Hundertjährigen Krieg ließen sie zur Nationalheiligen aufsteigen. In Männerkleidung zog sie in den Krieg, befreite eine belagerte Stadt, endigte ihr mutiges Leben aber als Opfer der Inquisition. Der Häresie bezichtigt und nach einem grausamen Verhör schuldig gesprochen, verurteilte man sie 1431 zum Tode auf dem Scheiterhaufen. Bereits zu Lebzeiten wurde sie zur Legende. 25 Jahre nach ihrem Flammentod wurde sie in einem zweiten Tribunal der Inquisition rehabilitiert und 1929 von der katholischen Kirche heiliggesprochen. Der Stoff, aus dem ihr Leben gewebt war, motivierte, weit über die Nationaldichtung Frankreichs hinausgehend, zahlreiche bedeutende Werke der Weltliteratur. Zu den Autoren, die sie inspirierte, gehörten neben dem berühmten Spätwerk Friedrich Schillers u.a. William Shakespeare, Mark Twain, George Bernard Shaw, Jean Anouilh, Bertolt Brecht und Felix Mitterer. Auch die Musik nahm sich in großen Werken der *Jungfrau von Orleans* an. Hier stößt man auf Namen wie Giuseppe Verdi, Peter I. Tschaikowski, Gioacchino Rossini, Walter Felsenstein, Salvatore Sciarrino und vor allem Walter Braunfels. Hinzu kommen berühmte Verfilmungen des Lebens der Jeanne d'Arc.

Sonntag, 28. Mai 2017, um 11.00 Uhr im Holzfoyer

Oper extra

Einführungsveranstaltung zur Neuinszenierung von *La Damselle élue* und *Jeanne d'Arc au bûcher*

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Preis: € 14 / ermäßigt € 7 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Sonntag, 11. Juni 2017, um 16.00 Uhr im Chagallsaal

Wie würden wir Jeanne heute begegnen?

Vortrag von Produktionsdramaturg Konrad Kuhn

Eintritt frei

Sonntag, 11. Juni 2017, um 18.00 Uhr im Opernhaus
Premiere / Frankfurter Erstaufführung (*La Damoiselle élue*)

La Damoiselle élue

Poème lyrique von Claude Debussy

Jeanne d'Arc au bucher (Johanna auf dem Scheiterhaufen)

Dramatisches Oratorium von Arthur Honegger

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Marc Soustrot; Regie: Àlex Ollé

Mitwirkende *La Damoiselle élue*: Elizabeth Reiter (Die Auserwählte), Katharina Magiera (Eine Erzählerin)

Mitwirkende *Jeanne d'Arc au bucher*: Johanna Wokalek (Jeanne d'Arc),

Sébastien Dutrieux (Bruder Dominique), Elizabeth Sutphen (Die heilige Jungfrau),

Elizabeth Reiter (Heilige Margarethe), Katharina Magiera (Heilige Katharina),

Peter Marsh (Porcus, Herold, Der Schreiber), Dietrich Volle (Stimme, Herold, Ein anderer Bauer),

Étienne Gillig (Der Esel, Herold, Ein Bauer), Konstantin Bühler (Zeremonienmeister, Bedford, Perrot, Ein Priester) u.a.

Weitere Vorstellungen: 15., 17., 23., 24., 28., 30. Juni, 1. Juli 2017

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

Eine Koproduktion mit dem Teatro Real Madrid

Preise: € 19 bis 165 / ermäßigt € 9,50 bis 82,50 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Sonntag, 25. Juni 2017, um 13.00 Uhr im Holzfoyer

Jeanne d'Arc – von der historischen Figur zum Mythos

Interdisziplinäres Symposium u.a. mit Dr. Gesine Hindemith, Literaturwissenschaftlerin (Erfurt),

Prof. Thomas Macho, Kulturwissenschaftler (Berlin), Dr. Imke Misch, Musikwissenschaftlerin und

Koordinatorin für Gender (Hannover) und Prof. em. Heribert Müller, Historiker (Köln)

Preis: € 13 / ermäßigt € 6,50 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Montag, 26. Juni 2017, um 19.30 Uhr im Holzfoyer

Nur ich allein wache

Eine musikalisch-literarische Soiree für Jeanne d'Arc

mit Werken von Rossini, Tschaikowski, Brassens, Cohen, Twain, Brecht und Seghers

Mitwirkende: Maria Pantiukhova (Mezzosopran), Justus Pfankuch (Rezitation und Gesang) und

Felice Venanzoni (Klavier)

Preis: € 15 / ermäßigt € 7,50 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Dienstag, 27. Juni 2017, um 20.00 Uhr im Haus am Dom

Ach, es geschehen keine Wunder mehr!

Gespräch mit Dr. Stefan Scholz (Referat Kunst und Kultur / Haus am Dom)

und Prof. Dr. Norbert Abels (Chefdramaturg / Oper Frankfurt)

Kooperation mit dem Haus am Dom

Eintritt frei

Mittwoch, 28. Juni 2017, um 19.30 Uhr in der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen

Johanna auf dem Scheiterhaufen – Verrat, Opfer und Erlösung

Vortrag von Niccolo Steiner SJ und Prof. Heinrich Watzka SJ

Kooperation mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen

(Offenbacher Landstraße 224, 60599 Frankfurt am Main)

Eintritt frei

IN DER REIHE „KLASSIKER & RARITÄTEN“ ZEIGT DAS DEUTSCHE FILMMUSEUM:

Dienstag, 6. Juni 2017, um 18.00 Uhr

La Passion de Jeanne d'Arc

(FR 1928, 85 Minuten)

Regie: Carl Theodor Dreyer

Dienstag, 13. Juni 2017, um 18.00 Uhr

Joan of Arc

(USA 1948, 145 Minuten)

Regie: Victor Fleming

Dienstag, 20. Juni 2017, um 18.00 Uhr

Procès de Jeanne d'Arc

(FR 1962, 65 Minuten)

Regie: Robert Bresson

Dienstag, 27. Juni 2017, 18.00 Uhr

Jeanne d'Arc

(FR 1999, 150 Minuten)

Regie: Luc Besson

Tickets für die Filmaufführungen sind direkt über das Deutsche Filmmuseum zu beziehen. Dort sind auch weitere Informationen zu der kleinen Filmreihe zu erfragen (Telefon: 069 – 961 220 220; www.deutsches-filminstitut.de/filmmuseum/).

Karten für die übrigen genannten Veranstaltungen – soweit nicht mit freiem Eintritt angeboten – sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Ich bitte hiermit um Veröffentlichung dieser Termine.

Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 069 - 212 46 727. Meine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Engelhardt
Pressereferent